

## Kunstschätzestreit: Expertise im Herbst

Weitgehende Klarheit für die strittigen Eigentumsverhältnisse rund um badische Kunstschätze erhofft sich Wissenschaftsminister Peter Frankenberg noch in diesem Herbst. Die Expertenkommission habe in einem „Jahrhundertwerk der Gründlichkeit“ die Akten durchgearbeitet, eine Bewertung stehe aber noch aus, sagte Frankenberg gestern in Stuttgart. Seit etwa einem Jahr wird über einen möglichen Verkauf wertvoller Kunstwerke und mittelalterlicher Handschriften debattiert. Nach massiver Kritik an diesen Plänen von Ministerpräsident Günther Oettinger hatte die Landesregierung dazu eine interministerielle Arbeitsgruppe eingesetzt.

Die Fachleute – unter ihnen renommierte Kunsthistoriker und hochrangige Juristen – sollen klären, welche Kunstgegenstände dem Land und welche dem Adelshaus Baden gehören. Die CDU/FDP-Regierung hatte zunächst erwogen, im Zuge eines Vergleichs mit dem Haus Baden im größeren Stil Kunstgegenstände wie mittelalterliche Handschriften zu veräußern, um den Erhalt des Schlosses Salem zu finanzieren. Dagegen hatten Kunstsachverständige und Wissenschaftler weltweit protestiert (wir berichteten). dpa